



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

**RELATION oder zeitungen ausz mehrerley Orten... / Im
Jahr 1625.**

1625

RELATION oder zeitun- gen auß mehrerley Orten im Jahr

1625.

Dem 26. Julij. vnd sonsten Wochentlich von
Nürnberg avisirt.

Wien vom 16. Dis.

Wein heut 8. Tag ihr Käyserl. Maj. Geburtstag gewesen / ist Abendes zu Hoff vmb
Mitternachte / bis zur Vhr gegen Tag ein Ringel vnd Quintan Rennen / hernach
ein Danc vnd statlich Feuerwerck gehalten / vnd alle Stücke auff den Pasteyen
gebrandt worden / sonst ist vergangen den Donnerstag der hiesige Landtag angangen.
Es ist gewis / daß der Beslehem mit 28000. Mann zu Feld ligt / Wohin sein Zu-
g gerichte / ist unbewußt.

Es continuirt / daß den 3. October der Käyserl. Deputation Tag zu Wlm vortgethet /
wenn dann darzu alle Officir aus Böhheim vnd Mähren nach Hoff erfordert worden / sich
fertig zu halten.

Die OberEnnser. Ständ haben auff ihr Käyserl. Maj. begern 16. Personen aus je-
dem Standt 4. althero gesandt / die sollen wegen Ablösung des Lands Mittel vortschla-
gen / wie man vernimpt / solle die Baggerische Ansforderung sehr groß seyn / er hat auch
des Helmhart Jörgers Güter in Abschlag solcher Prædension eingenommen / ist also de-
ren so am meisten zu dieser Confiscation gerathen / nichts davon zu theil worden / Es be-
gehrt sich gleichwol Herr Jörgers vnnnd Erasimus der Elter von Starnberg noch alhier /
hoffen etwas wieder von ihren Gütern zu bekommen / dann man ihnen nichts gelassen /
sonst ziehen noch täglich viel Bürger in Ungern vnd Siebenbürgen / vnnnd müssen ihre
gehende Güter mit dem Rücken ansehen / weils sie der Zeit niemandt zu kauffen begert.

Gracaw vom 1. Dis.

Alhier hat man / daß etlich 1000. Tartarn in Siebenbürgen angelangt / so samlen
sie auch der n viel in der Wallechen daß man also alhier im Land vor ihnen wie-
der eines Einfals zu befürchten ist.

Prag vom 19. Dis.

En 11. Dis seyn die Jesuiten in der Pfarckirchen auff der Kleinen Sellen bey
S. Nicolaus / durch den Käyserl. Richter vnnnd Rath eingeführt worden / Je-
doch solle der Böhelmb. Pfaff / so selbher aus Schaffung der Husitten selbe
Pfarr gehalten / sich künsttlichen Gall den Corredolent / wie althero noch ver-
halten / vnd die Einkommen zu genießen haben / man sagt sie sollen vorhabens seyn / alle nachst
gelegte

[gg]

gelegene Bürger Häuser an sich zubringen / vnnnd ein Collegium wie in der alten Stadt erbawen zu lassen.

Gestern ist das Fürstl. Wallstein. Reg. weils die Fähnlein wieder versterckt / gemu-
ktert worden / vnd weils man ihnen nur 2. Monat Soldt geben wil / seyn sie gar schwürig/
ihr Aufbruch von hinnen aber so wol das Schick. Reg. (welches heut mit den Stück.
anderthalb Meil von hier ankommen) solle Dienstags beschehen.

Weils die Infection lenger je mehr einreissen wil / also ist befohlen / alle Bäder vnd
Jesuiten Schulen / (daraus bereit etliche Studenten gestorben.) zu sperren / vnnnd wann
solche continuirn solle / daß sich die Herren LandtOfficirer mit der Cammer vnnnd Can-
ley wie Anno 1612. beschehen / nach der Tabor begen werden.

Engellandt vom 3. Julij.

Den 22. Junij ist vnser Königin aus Frant. in Engellandt / vnd den 26. Disj zu
Londen vberaus statlich eingeholt worden / den 28. haben ihre Maj. den Anfang
des Parlaments gemacht / vnd zwar mit einer kurzen doch beweglich Oration
der Pfalz recommandirt / von denen Assistent begert / damit sie durch weg der
Waffen dahin gelangen mögen / benebenst auch zu Gemüt geführt / des Königs vnd Kö-
nigreich wie auch der ganzen Christenheit / Ehr / Heil vnd Wolfarth daran gelegen / daß
solches nothwendig Werck bemelter Restitution mit Ernst anzugreiffen were / vnd daß
ihre Maj. lieber den Todt sehn wolten / dann solches Werck / so sein Herr Vater seliger /
ihrer Maj. so eiferrig recommandirt / vnverricht lassen.

Den 29. Junij hat der Duca di Cereuse Frantzöf. Ambas. den Marchese di Effiet
mit öffentlich Solenniteten vnd Kirchen Ceremonien in beseyn der König in den Dr-
den des heiligen Geistes im Nahmen des Königs in Frantreich geben.

Den 1. Julij ist die Celebration des Heurats beschehen / der Duca di Boccingam
hat mit einer grossen Anzahl Herren vnter viel brechtiger Gurschen den Duca di Cereu/
so mit andern Frantzöf. Herren nach Höff geführt / allda hat man die Heurats Notul-
verlesen / darnach der König die Ambassadors an seiner Taffel tractirn / vnd auffm Abend
einen Dank auff Frantzöf. Art gehalten.

Den 2. Julij haben der Herren Staaden Gesandten Audientz gehabt / dem König
das Leidt geklaget / vnd zu der neuen Eron vnd Heurat Glück gewündschet / die Conser-
vation ihres Status recommandirt / der König hat sie gar freundlich gehört / vnd ihnen
solche Satisfaction gegeben / daß sie damit höchlich zufrieden.

Antorff vom 11. Disj.

Vnser Läger ligt zwischen Antorff vnd tier still / vnd wie Aviso ankumpt / ist des Fein-
des Läger auffgebrochen / wohin gibt Zeit.

Haag vom 4. Junij.

Als Engelland hat man / daß das Parlament sich gegen dem König erkert / ihr
enfferstes wegen wiedereroberung der Pfalz zu thun / vnd daß hinfaro die bewil-
ligten Geldt steure richtig erlegt werden / darauff sich der König erklärt / alles
was sie in der Welt hätten auffzusetzen / die Redung aber ist noch nicht effectuirt.

Diese tag ist der Eng. lische Gesandter auß Frankreich gar statlich anhero kommen/tractirt täglich mit der andern Vnritten potentaten Ambass. vnd dem pfalzgrafen wichtige sachen/vnd ist gewiß/ daß Frankreich vnd Engelland sich mit diesen Landen näher verbunden/ein defensiv vnd offensive Krieg gegen Spann.zuführen.

Der Mansfelder hat allhie eine neue Commission von der vnritten Königen vnd potentaten Ambass. bekommen/ nicht allein sein vbrige Arme beysammen zu behalten/ sondern von neuen auff viel tausend Man zuverstercken/ dazu ihm Monatlich gewisse richtige bezahlung erfolgen solle/darzu er allbereit viel patenta außgetheilt/ auch dem fürsten von Lawenburg befehl geben/nach 2000. pferd zuwerben/darnach er auff Amsterdam verreiset/frisch Geld auff Rechnung zu empfangen.

Auß dem Stadischen Lager hat man/d. s. ihre neue Werck vnd Schanzen selber orten nun ganz fertig/die Stadischen haben wieder 11. Raufflent von Interff gefangen bekommen/ihr Excell. haben alle Ort mit Divers vnd Munition doppelte versehen/hiezzwischen leßt Spinola noch starck werben/vnd seyn in Vreda schon 408. heuser ledig/die alle in diese Lande gezogen/sonsten continuirt/ daß die Spann.auß der Bana nach Fernambuco gezogen/weiln die Hollendische Armada daselbst angelangt/vnd als sie selbe Vestung mit allem wol versehen/sey sie der Spann. Flotta nach der Einfart von Fernambuco gefolgt/selbe zubesuchen vnd zubelagern.

Ambsterdam vom 15.

Der Mansfelder befindet sich jetzt allhier/der wird etlich Tonnen Golds empfangen/vnd wieder viel Volck annehmen lassen/wie er dan teglichs patenta außgibt/seine Arme solle 30. m. starck werden/alsdann wird der pfalzgraff selbst dabey seyn/vnd selbe Commandiren.

Reß vom 17. diss.

Diese tage seyn alle Mansfeldische Soldaten ins Lager zusammen bernffen worden/ist ihnen darauff etwas Geld gegeben/vnd des Reßs in kurzem verdröset/es seyn nunmehr auffs new patenta außgetheilt/Volck zuwerben/die sollen im halben August so zusammen kommen.

Ellen vom 20. Julij

Der prinz von Vranien hat sein Volck in 3. theil getheilet/vnd in Rosenthal/prinzgenland/vnd auff die Lange Straß gelegt/Spinola hat dergleichen vn viel Volcks in Guarnison gelegt/der Rest aber ligt noch bey Hochstrassen/an welcher Fortification noch starck gearbeitet wird.

Der Mansfelder ist wieder bey seinem Volck/erwart in kurzem 2. Regiment Schotten/hingegen ist der Graff von Anholt vber Rhein gesetzt/sich nach Oettingen/Rempen vnd dero orten gelagert/das Land vor einen Einfall zubeschützen/zu dem sollen noch 5. Regim. Spann. kommen.

Auß Seeland hat man/daß daselbst ein portugesisch Schiff(so von Fernambuco nach Spannia gewolt/aber von den Hollendern genommen worden) daselbst eingebracht/mit bericht/daß im April die Spann. Flota in die Bana kommen/vnd alsbald etlich tausend Man ans Land gesetzt/welche 2. Sturm auff die Stadt vnd Saluator gethan/aber also empfangen/daß sie 2. in 3000. Man im stich gelassen/vnder welchen auch der General vber das Volck neben dem Admiral seyn/vnd weiln sie nun so sehr geschweht/zubeforgen/daß die Hollandische Flota ihnen auff den Hals kommen möchte/weren sie nicht allein vnverrichter sachen/sonder mit großem verlust auß der Bana entwichen/

wichen/etliche aber berichten/e s sey gedachte Spann. Flotta ganz zer schlagen/vnd zer
stret/davon man den grund in kurtzem erwart.

Lyon vom 13. Julij.

L Nser König befindet sich noch zu Fontaineblau wie auch der Cardt: Barbarino/
so wegen eines Friedens stard tractirt/Interim ist Mons:di Saubize vnd Du-
ca di Moan noch nicht ganz zu frieden gestellt/ doch hofft man sie sollen baldt ac-
commaandirt werden/sonst wird in ganz Franckr.noch täglichs geworben.

Rom vom 12. Dis.

E continuirt daß die Brisertischen Galleen 2. Maltetsche Galleen gefangen/ der
Kitter vnd Soldaten seyn 140. geblieben/ vnd 50. gefangen worden.
Der Papst hat sein Kriegshoofd mustern vnd bezahlen lassen/deru sich auff
16000. Mann geworbenes Volk erstreckt.

Venedig vom 18 Dis.

Als Mänland. Volk hat sich ins Montferat in die Landschaft di Steel dem
Sig. Sera gehörig begeben/daselbst seyn vber 100. Frankosen vmbgebracht / vnd
jetzt Ovato/ auch der Sub. die Festung Bassigero belagert/ Weils sie aber da her-
umb 4000. Franzosen zu Fuß vnd 2000. Pf. befinden/wird er solche schwerlich erobern/
vnd bescheyen zwischen beyden theiln starcke Scharmüßel / haben auch die Genues. Ho-
vi wieder eingenommen/darin vber 200. Frankosen nidergehawt.

Der Baron di Matevilli ist mit 3000. Frankosen vnd vielen Reutern wieder nach
Genua passirt / solches Ort wieder zu erobern/ als nun der Mänland. Sub. aus Bassa-
gna kommen/ haben die Frankosen solches Ort wie auch Cavalle wieder verlassen / vnd
sich nach Astegrano reterirt/ denen die Genueser nachgesetzt / vnd Cairo wieder einge-
nommen/der Mänland. Sub. hat Arqui mit 3. Compag. Soldaten besetzt/ sonst haben
die Genueser 4. Frankösch. vnd 3. Savoische Capitayn von Flovi vnd andern Orten in
Genua gebracht.

Hiesige Herrschafft hat Sontags wieder 400. gemustert / welche neben 700. an-
dern auffss Land gelegt worden.

Die Merrauber haben die Venedische Naven Alessandria die Baptista neben 4.
andern/nicht weit von Candia angriffen/ vnd mit reichen warn gefangen.

Jetzt hat man/daß der Pandit Maregiani in Piemont der Herrschafft Saras-
fei vber 500. Person:n nider gehawt/doch Weib vnd Kindt
beym leben gelassen.

